

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **02.07.2013**, 17:07 Uhr - 19:03 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann , Heinz Georg Buddenbäumer , Margret Ehring (in Vertretung für Wolfhard Ediger), Sven Gotthal , Ludger Janning , Peter Steffens (in Vertretung für Veronika Güttler), Richard Terborg (in Vertretung für Karl Kleine-Wilke),

von der SPD-Fraktion

Dr. Christine Farwick , Thomas Fastermann , Kurt Pölling (in Vertretung für Holger Wigger), Martin Rettig , Jonas Rilinger ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joksch , Bernhard Leuters , Jörn Möltgen ,

von der FDP-Fraktion

Wolfgang Klein , Hans Varnhagen ,

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.

Dr. Ralf Henrichs ,

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Franz Pohlmann ,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn , Wulf Greiling , Dr. Thomas Hövelmann (nur öffentl. Sitzungsteil), Harald Nölle , Ulrich Oskamp ,

von der Verwaltung

Heinrich Bruns , Benno Fritzen (bis TOP 6.2 öffentl.), Michael Grimm (nur öffentl. Sitzungsteil), Tobias Krause-Kämereit , Dr. Jürgen Langenberg (bis TOP 6.2 öffentl.), Jörg Michel , Michael Milde , Georg Mümken , Andreas Nienaber , Christian Niggemann , Thomas Paal , Willi Reckert (bis TOP 6.2 öffentl.), Gerhard Rüller (nur öffentl. Sitzungsteil), Bernd Schirwitz (zu TOP 6.1

öffentl.), Achim Specht (bis TOP 1.1 öffentl.), Siegfried Thielen , Christian Wedding (bis TOP 1.1 öffentl.), Thomas Werner , Birgit Wildt (bis TOP 1.1 öffentl.), Michael Willamowski (bis TOP 1.1 öffentl.),

für die Schriftführung

Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Wolfhard Ediger , Veronika Güttler , Karl Kleine-Wilke , Holger Wigger ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 02.07.2013

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 2.1. | Mündlicher Bericht der Feuerwehr zur Vorlage V/0602/2012, "Förderung des Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr Münster" |
| | 3. | Einbringen von Eingaben |
| | 4. | Handlungsprogramm 2012 - 2017 |
| <u>V/0413/2013</u>
II | 4.1. | Handlungsprogramm 2012 bis 2017 - 1. Projektbericht zur Umsetzung (Auszug Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen) |
| <u>V/0425/2013</u>
II | 4.2. | Handlungsprogramm 2012 bis 2017 - Bestandsaufnahme zu Standards und Richtlinien (Auszug Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen) |
| | 5. | Umweltschutz/ sonstige Vorlagen |
| <u>V/0338/2013</u>
II | 5.1. | Einführung einer Wertstofftonne in der Stadt Münster |
| <u>V/0377/2013</u>
III | 5.2. | Finanzielle und personelle Bedarfe zur Fortführung des Verkehrssicherheitsprogramms 2014 - 2017 |

- | | | |
|-----------------------------|------|--|
| <u>V/0155/2013/1</u>
III | 5.3. | Entwicklungsperspektiven für die Errichtung und Nutzung von Biogasanlagen im Stadtgebiet Münster |
| <u>V/0006/2013</u>
I | 5.4. | Bericht über den Kraftstoffverbrauch des städtischen Fuhrparks |
| <u>V/0336/2013</u>
III | 5.5. | Einsatz von Restrotanzeigen (Count-Down-Anzeigen) an Lichtsignalanlagen |
| <u>V/0293/2013</u>
V | 5.6. | Sachstandsbericht 2013 zum Handlungskonzeptes zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 und Ergebnisse der Energie- und Klimabilanz 1990 - 2011 |
| | 6. | Baumaßnahmen |
| <u>V/0485/2013</u>
IV | 6.1. | Umgestaltung der Sportanlage Große Wiese - Verlagerung des Vereins SC Westfalia Kinderhaus e. V. von der Sportanlage Wangeroogeweg zur Sportanlage Große Wiese in Kinderhaus |
| <u>V/0308/2013</u>
II | 6.2. | Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Kinderhaus der Freiwilligen Feuerwehr, Kristiansandstraße
Zustimmung zur Planung |
| <u>V/0389/2013</u>
II | 6.3. | Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule
- Ergebnis der Mehrfachbeauftragung
- Beauftragung der Architektenleistungen |
| <u>V/0156/2013</u>
II | 6.4. | Erweiterung der Kindertageseinrichtung Outlaw, Sprakel
Baubeschluss |
| <u>V/0192/2013</u>
II | 6.5. | Neubau einer Zweifachsporthalle an der Peter-Wust-Schule
Dingbängerweg 76, Münster
Zustimmung zur Planung |
| <u>V/0381/2013</u>
II | 6.6. | Errichtung einer Zweifachsporthalle für das Ostviertel hier: Baubeschluss |
| <u>V/0324/2013</u>
III | 6.7. | Stuttstraße
- Baubeschluss Kanalerneuerung zwischen Stuttplatz und Haus Nr. 63 |
| <u>V/0340/2013</u>
III | 6.8. | Dorbaumstraße K 16 zwischen "Am Hof zur Linde" und "Wersedaibe"
Geh- und Radweg nordwestliche Seite
- Baubeschluss - |
| <u>V/0309/2013</u>
III | 6.9. | Regenrückhaltebecken "Gievenbecker Weg - Kinderbach" |

<u>V/0453/2013</u> III	6.10.	Erneuerung des Blockheizkraftwerks auf der Käränla- ge Am Loddenbach - Baubeschluss -
	7.	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträ- gen
	8.	Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.07 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Möltgen informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass er Herrn Dr. Hövelmann im Vorfeld der Sitzung gebeten hat, kurz zu dem am letzten Samstag stattgefundenen Ortstermin bezüglich des geplanten Standortes der JVA, zu dem der NABU die Politik eingeladen hatte, zu berichten. Der Ausschuss ist damit einverstanden, diesen Bericht im Anschluss an den TOP 1.1 zusätzlich auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Fastermann beantragt, die Behandlung der Vorlage V/0425/2013, „Handlungsprogramm 2012 bis 2017 – Bestandsaufnahme zu Standards und Richtlinien (Auszug Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen)“, (TOP 4.2), in die nächste Sitzung zu schieben.

Der Ausschuss stimmt dem Verfahren einvernehmlich zu.

Bezogen auf diese Vorlage bittet Frau Dr. Farwick das Tiefbauamt, die Frage 2 der Anlage zur Vorlage (Standards und Richtlinien bei Investitions- und Sanierungsmaßnahmen, Bestandsaufnahme durch: Tiefbauamt (Amt 66)) ausführlich zu beantworten.

Weiterhin beantragt Herr Fastermann,

- die Vorlage V/0485/2013, „Umgestaltung der Sportanlage Große Wiese – Verlagerung des Vereins SC Westfalia Kinderhaus e.V. von der Sportanlage Wangeroogeweg zur Sportanlage Große Wiese in Kinderhaus“, (TOP 6.1), wegen des heute parallel tagenden Sportausschusses

und

- die Vorlage V/0377/2013, „Finanzielle und personelle Bedarfe zur Fortführung des Verkehrssicherheitsprogramms 2014 – 2017“, (TOP 5.2),

ohne Beschlussfassung in der Beratungskette zu schieben.

Hierzu führt Herr Möltgen aus, dass heute zu beiden Vorlagen diskutiert werden soll. Anschließend stimmt der Ausschuss dem Antrag von Herrn Fastermann einstimmig zu.

Herr Joksch beantragt,

- die Vorlage V/0336/2013, „Einsatz von Restrotanzeigen (Count-Down-Anzeigen) an Lichtsignalanlagen“, (TOP 5.5), wegen noch zu klärender technischer Fragen

und

- die Vorlage V/0293/2013, „Sachstandsbericht 2013 zum Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 und Ergebnisse der Energie- und Klimabilanz 1990 – 2011“, (TOP 5.6), wegen der noch abzuwartenden Stellungnahme des Klimabeirates

heute von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Ausschuss stimmt einvernehmlich zu.

Herr Buddenbäumer beantragt, den Beschluss zur Vorlage V/0155/2013/1, „Entwicklungsperspektiven für die Errichtung und Nutzung von Biogasanlagen im Stadtgebiet Münster“, (TOP 5.3), ohne Beschlussfassung zu schieben. Auch hiermit ist der Ausschuss einverstanden.

Auf Bitte von Herrn Grimm wird die Vorlage V/0309/2013, „Regenrückhaltebecken „Gievenbecker Weg – Kinderbachtal“, (TOP 6.9), einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt, da erst die in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West am 27.06.2013 von der CDU-Fraktion eingereichten Fragen beantwortet werden sollen.

Herr Leuters erklärt, dass er an der Abstimmung zu Vorlage V/0381/2013, „Errichtung einer Zweifachsporthalle für das Ostviertel, hier: Baubeschluss“, (TOP 6.6), nicht teilnehmen wird.

Abschließend wird die Tagesordnung in der geänderten Form genehmigt.

Punkt 1.1 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
-----------------------------------	---

Auf Nachfrage stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.1, 5.1, 5.4, 6.1, 6.3, 6.8 und 6.10 der öffentlichen Sitzung sowie zu TOP 4.1 der nicht öffentlichen Sitzung die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeitern nicht erforderlich ist.

1.2 Ortstermin des NABU mit der Politik zur Standortfrage der geplanten JVA (Siehe TOP 1 der heutigen Sitzung)

Herr Dr. Hövelmann berichtet über den Ortstermin am letzten Samstag und stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die im Bereich des geplanten Neubaus befindlichen geschützten Biotope sowie die Häufigkeit der im Bereich vorkommenden Fundpunkte aller Zielarten dar. Nach kurzer Aussprache gibt Herr Thielen die Auskunft, dass das Thema im ASSVW noch diskutiert werden wird. Herr Möltgen bittet darum, die gezeigten Folien den Fraktionen zur Verfügung zu stellen. Abschließend bedankt er sich im Namen des Ausschusses für den Vortrag.

Punkt 2 der Tagesordnung**Mitteilungen der Verwaltung****Punkt 2.1 der Tagesordnung****Mündlicher Bericht der Feuerwehr zur Vorlage V/0602/2012, "Förderung des Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr Münster"**

(Siehe TOP 7 der öffentl. Sitzung vom 23.04.2013)

Mittels einer PowerPoint Präsentation berichtet Herr Reckert über den Stand der Umsetzungen der mit der Vorlage V/0602/2013 vom Rat beschlossenen Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr Münster. Erste Maßnahmen wurde bereits eingeleitet, weiter befinden sich im Aufbau. Der „Arbeitskreis Ehrenamt“, der die Fördermaßnahmen erarbeitet hat, tagt weiter und macht Vorschläge sowohl zur Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen, als auch zur Entwicklung neuer Maßnahmen. Anschließend beantworten Herr Reckert und Herr Fritzen Nachfragen. Herr Fastermann bittet, die gezeigten Folien den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Abschließen bedankt der Ausschuss sich für den Vortrag.

2.2 Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes (ÜSG) der Münsterschen Aa

Herr Bruns trägt zum Thema vor und erläutert auf Wunsch der Ausschussmitglieder die Änderungen anhand von Folien. Der ausführliche Bericht ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Einbringen von Eingaben**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, stellt fest, dass die folgenden Unterlagen eingebracht sind:

- Ratsantrag der Ratsgruppe UWG/ ÖDP vom 01.07.2013, „Standortsuche für den Neubau der JVA Münster“;
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 02.07.2013 zur Vorlage V/0308/2013, „Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Kinderhaus der Freiwilligen Feuerwehr, Kristiansandstraße - Zustimmung zur Planung“, - wird unter TOP 6.2 behandelt;
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 02.07.2013 zur Vorlage V/0156/2013, „Erweiterung der Kindertageseinrichtung Outlaw, Sprakel - Baubeschluss“, - wird unter TOP 6.4 behandelt;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.07.2013, „Zügiger Neubau der Zweifachsporthalle beim SC Münster 08“, - wird unter TOP 6.6 behandelt;
- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL vom 02.07.2013 zur Vorlage V/0381/2013, „Errichtung einer Zweifachsporthalle für das Ostviertel, hier: Baubeschluss“, - wird ebenfalls unter TOP 6.6 behandelt.

Zudem weist Herr Möltgen darauf hin, dass vor der Sitzung nachstehend aufgeführte Unterlagen an die Ausschussmitglieder verteilt wurden:

1. Schriftliche Mitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Umsetzung der Beschlüsse des Rates am 12.12.2012 zur Vorlage V/0247/2012/1, „Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotentialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster“; hier: Zwischenbericht zum Sachstand/ Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL vom 24.06.2013;
2. Beratungsverlauf zur Vorlage V/0377/2013, „Finanzielle und personelle Bedarfe zur Fortführung des Verkehrssicherheitsprogramms 2014 – 2017“, (TOP 5.2);
3. Beratungsverlauf zur Vorlage V/0308/2013, „Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Kinderhaus der Freiwilligen Feuerwehr, Kristiansandstraße – Zustimmung zur Planung“, (TOP 6.2).

Punkt 4 der Tagesordnung

Handlungsprogramm 2012 - 2017

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0413/2013

Handlungsprogramm 2012 bis 2017 - 1. Projektbericht zur Umsetzung (Auszug Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen)

Der Ausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0425/2013

Handlungsprogramm 2012 bis 2017 - Bestandsaufnahme zu Standards und Richtlinien (Auszug Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen)

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Die Vorlage ist von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Umweltschutz/ sonstige Vorlagen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0338/2013

Einführung einer Wertstofftonne in der Stadt Münster

Nach kurzer inhaltlicher Aussprache empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die ersten Ergebnisse aus dem Pilotprojekt „Einführung der Wertstofftonne“ zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit den in Münster festgestellten Systembetreibern mit dem Ziel aufzunehmen, in Münster flächendeckend eine Wertstofftonne zur gemeinsamen Erfassung von Wertstoffen aus privaten Haushalten, so ge-

nannten stoffgleichen Nichtverpackungen (sNVP) und Leichtverpackungen (LVP) unter kommunaler Organisationsverantwortung einzuführen.

3. Im Rahmen der Einführung der Wertstofftonne soll auch die bisher in Münster für die LVP-Erfassung praktizierte Sacksammlung (gelber Sack) durch ein Tonnensystem ersetzt werden.
4. Eine abschließende Entscheidung bleibt dem Rat vorbehalten. Die AWM werden regelmäßig über den Fortgang der Verhandlungen mit den Systembetreibern berichten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Einführung der Wertstofftonne entstehen zusätzliche Kosten für die Erfassung, Sammlung und Transport und geringere Kosten für die Verwertung der Wertstoffe. Eine konkrete Belastung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau zu ermitteln, es ist jedoch mit einem Mehrbedarf in Höhe von rund 3% bis 4% bezogen auf die derzeitigen Abfallgebühren zu rechnen. Dies entspräche einer zusätzlichen Belastung von 3,40 Euro bis 4,50 Euro je Einwohner und Jahr ab voraussichtlich 2015.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0377/2013	Finanzielle und personelle Bedarfe zur Fortführung des Verkehrssicherheitsprogramms 2014 - 2017
---	--

(Siehe TOP 1 und TOP 3 der heutigen öffentl. Sitzung)

Der Beratungsverlauf zur Vorlage wurde vor der Sitzung verteilt. Herr Joksch führt aus, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL die Vorlage ablehnt. Er hält es für richtig, diese Vorlage wegen der finanziellen Aspekte im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 zu behandeln. Herr Baumann bringt zum Ausdruck, dass noch großer Beratungsbedarf besteht

Die Vorlage ist ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0155/2013/1	Entwicklungsperspektiven für die Errichtung und Nutzung von Biogasanlagen im Stadtgebiet Mün- ster
---	---

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Die Vorlage ist ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0006/2013	Bericht über den Kraftstoffverbrauch des städti- schen Fuhrparks
---	---

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss nimmt den nachfolgenden Bericht zum Kraftstoffverbrauch des städtischen Fuhrparks zur Kenntnis. Ein akuter Handlungsbedarf für weitere Prüfungen zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches besteht nicht.

2. Der Antrag der CDU-Fraktion vom 26.10.2010 (siehe auch Vorlage V/0074/2011) ist damit erledigt.

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0336/2013	Einsatz von Restrotanzeigen (Count-Down-Anzeigen) an Lichtsignalanlagen
---	--

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Die Vorlage ist von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 5.6 der Tagesordnung V/0293/2013	Sachstandsbericht 2013 zum Handlungskonzeptes zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 und Ergebnisse der Energie- und Klimabilanz 1990 - 2011
---	--

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Die Vorlage ist von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6 der Tagesordnung	Baumaßnahmen
---------------------------------	---------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0485/2013	Umgestaltung der Sportanlage Große Wiese - Verlagerung des Vereins SC Westfalia Kinderhaus e. V. von der Sportanlage Wangeroogeweg zur Sportanlage Große Wiese in Kinderhaus
---	---

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Herr Leuters führt aus, dass der Bezug zu BKL fehlt und der Baubeschluss nicht auf der Basis einer Kostenschätzung, sondern auf der einer Kostenberechnung - wie in dieser Planungsphase üblich - erfolgen sollte. Daher regt er an, dass bis zur Sitzung des Rates eine Kostenberechnung vorliegt. Herr Schirwitz sagt zu, zu klären, ob in dieser Phase bereits eine Kostenberechnung erfolgen kann und ob hierdurch zusätzliche Kosten entstehen. Gegebenenfalls wird er diese Information im Rahmen einer Ergänzungsvorlage nachreichen.

Die Vorlage ist ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0308/2013	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Kinderhaus der Freiwilligen Feuerwehr, Kristiansandstraße Zustimmung zur Planung
---	---

(Siehe TOP 3 der heutigen öffentl. Sitzung)

Der Beratungsverlauf zur Vorlage wurde vor der Sitzung verteilt. Herr Baumann begründet den folgenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 02.07.2013 zur Vorlage, womit der geänderte Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 18.06.2013 aufgegriffen wird:

„Der Ausschuss für Umwelt und Bauwesen möge beschließen:

1. *Punkt 1.2 der Vorlage wird gestrichen.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt,*
 - a. *zu prüfen, ob weitere Einspareffekte durch Eigenleistungen der freiwilligen Feuerwehr bei den Bodenarbeiten erfolgen können.*
 - b. *für den Fall weiterer geplanter Kostenreduzierungen bei der Ausführung aufgrund der abgestimmten Planung diese zuvor im AUB und in der BV Nord vorzutragen und abstimmen zu lassen.“*

Hierzu schlägt Herr Michel vor, Ziffer 2 b. des Änderungsantrages folgendermaßen umzuformulieren:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für den Fall weiterer geplanter Kostenreduzierungen bei der Ausführung aufgrund der abgestimmten Planung diese ~~zuvor~~ im AUB und in der BV Nord **im Rahmen des Baubeschlusses** vorzutragen und abstimmen zu lassen.“

Nach Abstimmung beschließt der Ausschuss den Änderungsantrag der CDU-Fraktion mit der Formulierungsänderung von Herrn Michel zu Ziffer 2 b. einstimmig.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme des geänderten Beschlussvorschlages einstimmig.

Beschlussvorschlag

„I. Sachentscheidung

1. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Münster - Kinderhaus wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement vom April 2013 in Bezug auf die Gerätewartwohnung in zwei Varianten vorgestellt:
 - 1.1 Neubau des Feuerwehrgerätehauses Münster-Kinderhaus als zweigeschossiges Gebäude mit Gerätewartwohnung (Anlage 1 – 3)
 - 1.2 Neubau des Feuerwehrgerätehauses Münster-Kinderhaus als eingeschossiges Gebäude ohne Gerätewartwohnung (Anlage 4 – 6)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung auf der Grundlage der vorgelegten Variante 1.1 der Vorplanung fortzuführen und den Baubeschluss herbeizuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a) zu prüfen, ob weitere Einspareffekte durch Eigenleistungen der freiwilligen Feuerwehr bei den Bodenarbeiten erfolgen können.
 - b) für den Fall weiterer geplanter Kostenreduzierungen bei der Ausführung aufgrund der abgestimmten Planung diese im AUB und in der BV-Nord im Rahmen des Baubeschlusses vorzutragen und abstimmen zu lassen.
3. Die Kostenschätzungen nach DIN 276 von März 2013 (Anlage 7) werden für die Variante 1.1 mit Gerätewartwohnung mit Investitionskosten in Höhe von 1.754.570,00 € und die Variante 1.2 ohne Gerätewartwohnung mit Investitionskosten in Höhe von 1.527.370,00 € zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten .

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Entscheidung für die Variante 1.1 (mit Gerätewartwohnung) Investitionskosten von insgesamt 1.754.570,00 € bzw. mit der Entscheidung für die Variante 1.2 (ohne Gerätewartwohnung) Investitionskosten von insgesamt 1.527.370,00 € für den Bau und die Einrichtung des Feuerwehrgerätehauses gemäß der Kostenschätzungen nach DIN 276 vom März 2013 entstehen (Anlage 7).

Die Folgekosten werden zum Baubeschluss dargestellt.

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahme stehen im Haushaltsplan 2013 in der Produktgruppe „0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung“ bei der Investitionsmaßnahme „4330 Neubau FGH Kinderhaus“ 1.200.000 Euro bereit. Der darüber hinaus benötigte Finanzierungsanteil wird aus dem gesamten Investitionsbudget des Jahres 2013 der zuvor genannten Produktgruppe getragen. Diese Mittelumschichtung innerhalb des Budgets ist gemäß § 9 der Haushaltssatzung zulässig.

Die Verwaltung wird bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes 2014 und der mittelfristigen Investitionsplanung bis 2017 diese Finanzierungsvariante in angemessener Form berücksichtigen.“

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0389/2013	Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule - Ergebnis der Mehrfachbeauftragung - Beauftragung der Architektenleistungen
---	--

Herr Joksch gibt bekannt, dass er sich an der Abstimmung zur Vorlage nicht beteiligen wird.

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für den Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule wird einschließlich der Empfehlung des Bewertungsgremiums zur weiteren Bearbeitung des Entwurfs des Büros Burhoff und Burhoff, Münster zur Kenntnis genommen (Anlage 1 Protokoll der Sitzung des Bewertungsgremiums, Anlage 2 Planverkleinerungen des Entwurfes des Architekturbüros Burhoff und Burhoff).
2. Das Architekturbüro Burhoff und Burhoff wird entsprechend der Empfehlung des Bewertungsgremiums mit den Architektenleistungen gemäß HOAI beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Kindertageseinrichtung die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Burhoff und Burhoff zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahme (Baukosten und Beschaffung) auf der Grundlage des Raumprogramms für den Neubau der Kindertageseinrichtung Finanzmittel in Höhe von 2.978.000,00 € zur Verfügung stehen. Eine Folgekostenberechnung wird im Rahmen des Baubeschlusses erstellt.
5. Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			

Investitions- maßnahme	4680	Neubau Kita Dreifaltigkeit			
Auszahlungen	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2012	50.000	
			2013	1.590.000	
Investitions- maßnahme	0210	Z.Ausb.Kita-Betr.-u3			
Auszahlungen	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2013	978.000	
Investitions- maßnahme	1160	Beschaffungen Kita Dreifaltigkeit			
Auszahlungen	09	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2013	360.000	
Summe aller Auszahlungen / Saldo				2.978.000	

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0156/2013**

**Erweiterung der Kindertageseinrichtung Outlaw,
Sprakel
Baubeschluss**

(Siehe TOP 3 der heutigen öffentl. Sitzung)

Herr Joksch gibt bekannt, dass er sich an der Abstimmung zur Vorlage nicht beteiligen wird. Herr Baumann begründet den folgenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

„Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen möge beschließen:

Der Punkt 2 der Vorlage wird wie folgt ergänzt:

*Der Bau eines Wetterschutzes zwischen den beiden frei stehenden Gebäudekomplexen, entsprechend der Anregung aus dem Planungsbeschluss des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen vom 29.01.2013 wird zurückgestellt. **Die Verwaltung wird beauftragt zeitnah ein praktikables Konzept zur Verbindung der beiden Baukörper vorzulegen.**“*

Herrn Leuters regt an, den Antrag wie folgt zu ergänzen: „Die Verwaltung wird beauftragt zeitnah ein praktikables Konzept zur Verbindung/**Überdachung** der beiden Baukörper vorzulegen.“ Dazu führt Herr Michel aus, dass eine Überdachung nicht Teil des Baubeschlusses ist. Sollte ein geschlossener Übergang erwartet werden, würde dies zu einem Planungsstopp führen. Herr Baumann entgegnet, dass eine preiswerte und vernünftige Lösung erwartet wird, die Planung jedoch nicht gestoppt werden soll. Die Verwaltung sagt daraufhin eine Prüfung und einen Bericht über das Prüfungsergebnis zu und wird die Maßnahme wie vorgelegt ohne zeitliche Verzögerungen vorantreiben.

Nach Abstimmung beschließt der Ausschuss den Änderungsantrag der CDU-Fraktion einstimmig.

Abschließend beschließt der Ausschuss die so geänderte Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Neubau für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Outlaw in Münster Sprakel wird entsprechend dem Planungsbeschluss des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen vom 29.01.2013 nach den Plänen des Architekturbüros Stadtraum Projekt, Münster, (Anlage 1) unter Berücksichtigung der aufgeführten Bauteile und Materialien für die Reduktionsvariante ausgeführt.
2. Der Bau eines Wetterschutzes zwischen den beiden frei stehenden Gebäudekomplexen, entsprechend der Anregung aus dem Planungsbeschluss des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen vom 29.01.2013 wird zurückgestellt. **Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah ein praktikables Konzept zur Verbindung der beiden Baukörper vorzulegen.**
3. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 3).
4. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 8).
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau voraussichtlich im August 2013 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Frühsommer 2014 erfolgt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Erweiterungsbau Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 29.04.2013 (Anlage 7) in Höhe von 873.239,00 € entstehen.

Darüber hinaus entstehen Folgekosten (Anlage 9) in Höhe von 54.560,00 €.

Das mit dem Errichtungsbeschluss festgelegte Projektbudget von 1.148.000,00 € wurde durch die im Planungsbeschluss dargelegten Optimierungen (Reduzierung von Raumgrößen, Erweiterung als eigenständiger Baukörper) bereits um 227.650,00 € unterschritten.

Die in dieser Vorlage dargelegte Reduktionsvariante ermöglicht darüber hinaus weitere Einsparungen in Höhe von 47.111,00 €.

Insgesamt können somit bezogen auf das ursprüngliche Projektbudget **Einsparungen von 274.761,00 € (24 %)** erzielt werden.

Der Kostenkennwert (Bauwerkskosten je qm BGF) für das Erweiterungsgebäude beträgt 1.708,00 €/qm BGF

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff.	22.620	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	10.630	Folgeaufwand

Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagebetreuung			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	4.500	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2014 ff.	16.810	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen/Saldo				54.560	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagebetreuung			
Investitionsmaßnahme	4660	Erw. Kita Sprakel			
Auszahlungen		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	50.000	Über Nachtrag finanziert.
			2013	750.000	.
Investitionsmaßnahme	1140	Besch. Kita Sprakel			
Auszahlungen		Auszahlung für Baumaßnahmen	2013	120.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				920.000	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6.5 der Tagesordnung V/0192/2013	Neubau einer Zweifachsporthalle an der Peter-Wust-Schule Dingbängerweg Zustimmung zur Planung	76,	Münster
---	--	------------	----------------

Der Ausschuss beschließt die Vorlage vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 04.07.2013 einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

1. Der Neubau der Zweifachsporthalle an der Peter-Wust-Schule wird nach den Plänen der Reduktionsvariante des Büros Knoche Partner Architekten GmbH, Münster, vom 27.05.2013, ausgeführt (Anlage 1).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird mit dem Baubeschluss vorgelegt.
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im November 2013 der Baubeschluss herbeigeführt und mit dem Bau im Frühjahr 2014 begonnen werden soll. Die Fertigstellung der Sporthalle wird dann voraussichtlich im Frühsommer 2015 erfolgen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß der Kostenschätzung nach DIN 276 vom 27.05.2013 in Höhe von 3.647.000,00 Euro entstehen (Anlage 2). Die Folgekostenberechnung wird dem Baubeschluss beigelegt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Investitionskosten um rd. 142.000,00 € über dem in der Investitionsmaßnahme für die Sporthalle vorgesehenen Kostenanteil liegen und diese Mittel bei einer Realisierung der zunächst zurückgestellten Schulerweiterung ggf. zusätzlich bereitgestellt werden müssen.

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4400	Erw. P.-Wust-Schule			
		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2012	235.000	
			2013	2.372.000	
			VE	500.000	
			2014	1.450.800	
			2015	156.000	
				4.213.800	
		Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	2014	187.200	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				4.401.000	

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0381/2013**

**Errichtung einer Zweifachsporthalle für das Ostviertel
hier: Baubeschluss**

(Siehe TOP 1 und TOP 3 der heutigen öffentl. Sitzung)

Herr Joksch gibt bekannt, dass er sich an der Abstimmung zur Vorlage nicht beteiligen wird. Ebenso hat Herr Leuters bereits unter TOP 1 darauf hingewiesen, dass er an der Abstimmung nicht teilnimmt.

Zum Tagesordnungspunkt liegen folgende Anträge vor:

- **Antrag der CDU-Fraktion:**

„Zügiger Neubau der Zweifachsporthalle beim SC Münster 08

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bau der neuen Zweifachsporthalle beim SC Münster 08 bis zum Herbst 2014 fertig zu stellen.

Begründung:

Im Winter nutzen besonders viele Jugendmannschaften wetterbedingt verstärkt die Sporthalle. Aufgrund fehlender angemessener Spielbedingungen in der kalten Jahreszeit gibt es weniger Spielzeit in den Hallen. Daher ist alles daran zu setzen, die neue Sporthalle bis zur Winterperiode fertig zu stellen.“

• **Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL**

„BV Mitte, Sportausschuss und AUB beschließen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Neubau der Zweifachsporthalle Ost wird nach den Plänen des Architekturbüros Hartig und Wömpner, Münster, (Anlage 1) unter Berücksichtigung der aufgeführten Bauteile und Materialien für die Reduktionsvariante ausgeführt.
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 3).
4. ~~Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau voraussichtlich im Januar 2014 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Frühjahr 2015 erfolgt.~~
Alle Möglichkeiten zur Straffung und Beschleunigung der Planung und des Bauablaufs werden genutzt. Ziel ist es, mit dem Bauvorhaben noch in 2013 zu beginnen und die Sporthalle noch in 2014 fertig zu stellen.

Begründung:

Dem Sportverein ist nicht zuzumuten, auf die Wiedereröffnung der im Dezember 2010 eingestürzten Sporthalle mehr als vier Jahre zu warten.“

Herr Baumann führt aus, dass das Ziel beider Anträge, nämlich die schnelle Umsetzung der Baumaßnahme, identisch ist.

Herr Möltgen stellt fest, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL der Weiterführende ist. Daher lässt er nur über diesen Antrag abstimmen. Der Ausschuss stimmt dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL einvernehmlich zu.

Anschließend beschließt der Ausschuss die so geänderte Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Neubau der Zweifachsporthalle Ost wird nach den Plänen des Architekturbüros Hartig und Wömpner, Münster, (Anlage 1) unter Berücksichtigung der aufgeführten Bauteile und Materialien für die Reduktionsvariante ausgeführt.
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 3).
4. ~~Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau voraussichtlich im Januar 2014 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Frühjahr 2015 erfolgt.~~
Alle Möglichkeiten zur Straffung und Beschleunigung der Planung und des Bauablaufs werden genutzt. Ziel ist es, mit dem Bauvorhaben noch in 2013 zu beginnen und die Sporthalle noch in 2014 fertig zu stellen.

II. Kosten/Folgekosten:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Neubau Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung (Reduktionsvariante) nach DIN 276 vom 27.05.2013 (siehe Tabelle 2 in der Begründung zu II.) in Höhe von 3.457.064,00 € entstehen.

Darüber hinaus entstehen Folgekosten (Anlage 5) in Höhe von 198.370,00 €/a.

Die mit dem Errichtungsbeschluss in Höhe von 3.500.000,00 € bereit gestellten Mittel (Investitionssumme) werden somit um 42.936,00 € (1,23 %) unterschritten.

Bei detaillierter Betrachtung ergeben sich jedoch bei den Bauwerkskosten (Kostengruppen 300 und 400) Einsparungen in einem größeren Umfang:

Dem mit dem Errichtungsbeschluss freigegebenen Projektbudget liegt die Kostenschätzung des Amtes für Immobilienmanagement vom 11.08.2011 zugrunde. Demnach ergeben sich Bauwerkskosten von rd. 2.500.000,00 €. Ausgegangen wurde von einem Kostenkennwert von 1.350,00 €/qm BGF und einer Fläche von 1.850,00 qm.

Im Jahr 2013 muss allerdings ein höherer Kostenkennwert zugrunde gelegt werden (siehe „bisherige Beschlüsse“: gem. Beschluss zur Vorlage V/0505/2012 sind Bauwerkskosten entspr. den Datenbanken des Baukosteninformationszentrums Deutscher Architektenkammern (BKI) zugrunde zu legen). Laut BKI ist für das Jahr 2013 ein Kostenkennwert von 1.620,00 €/qm BGF anzusetzen.

Ausgangsbasis wären somit Bauwerkskosten (1.620,00 €/qm BGF x 1.850,00 qm =) in Höhe von rd. 3.000.000,00 €.

Dem gegenüber stehen gem. der Kostenberechnung vom 28.05.2013 Bauwerkskosten in Höhe von 2.517.793,50 €.

Es ergibt sich somit eine **Reduzierung der Bauwerkskosten um 482.206,50 € (16,00 %)**

Diese wurden wie folgt erreicht:

- Die in dem Wettbewerbsverfahren vorgelegte und anschließend konkretisierte Entwurfsplanung des Büros Hartig und Wömpner hat durch den teilweisen Erhalt des Verbindungsbaukörpers und dessen Einbeziehen in das neue Foyer sowie durch die weitere Optimierung der Umkleide- und Sanitärbereiche und des Foyers Flächeneinsparungen erzielt. Darüber hinaus wurde mit der Wettbewerbsauslobung auf den separaten Stiefelgang verzichtet.
Neu zu errichten bzw. umzubauen sind somit Flächen von 1.765,00 qm BGF.
- Weitere Einsparungen ergeben sich durch die der Reduktionsvariante zugrunde liegende Auswahl der Bauteile und Materialien (Anlage 4).

Der Kostenkennwert (Bauwerkskosten je qm BGF) für die Neubau- und Umbauflächen (teilw. Foyer) beträgt 1.456,51 €/qm BGF und liegt damit ca. 10 % unter dem BKI-Wert für 2013 von 1.620,00 €/qm BGF).

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff.	69.870	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	57.450	Folgeaufwand
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und Sportstätten			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	4.500	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2014 ff.	66.550	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen/Saldo				198.370	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und Sportstätten			
Investitionsmaßnahme	4270	Neub. ehem. SpH MS 08			
Auszahlungen		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	3.500.000	Ermächtigungsübertragung nach 2013
Summe aller Auszahlungen/Saldo				3.500.000	

Die Folgelastenberechnung (Anlage 5) wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
V/0324/2013**

**Stuttstraße
- Baubeschluss Kanalerneuerung zwischen Stadt-
platz und Haus Nr. 63**

Auf Nachfrage von Herrn Baumann führen Herr Grimm und Herr Rüller aus, dass der derzeit vorhandene Kleinpflasterstreifen im Gehweg nach Fertigstellung der Maßnahme aus Kostengründen nicht wieder hergestellt werden soll. Daraufhin gibt Herr Baumann zu Protokoll, dass er dies bedauert.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Entwurf (Plan St-43 vom August 2012) und der Kanalerneuerung zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 430.000 € entstehen.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2013 bei nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt.

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung	2013	430.000	
Investitionsmaßnahme	0012	Verbesserung von Kanälen / Hausanschlüssen			
Auszahlungen					
Saldo				430.000	

Als Folgekosten fallen jährliche Abschreibungen von rd. 5.375 € an. Da die vorhandene Anlage ersetzt wird, entstehen keine zusätzlichen Unterhaltungskosten.

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
V/0340/2013**

**Dorbaumstraße K 16 zwischen "Am Hof zur Linde"
und "Wersedaibe"
Geh- und Radweg nordwestliche Seite
- Baubeschluss -**

Herr Rüller beantwortet eine Nachfrage von Herrn Pohlmann. Herr Fastermann bedankt sich für die der Vorlage beigefügten gut lesbaren Planskizzen.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der nordwestliche Geh- und Radweg entlang der Dorbaumstraße K 16 zwischen den Straßen „Am Hof zur Linde“ und „Wersedaibe“ wird auf der Grundlage der Ausführungsplanung Lageplan Reg.-Nr. 10133 Blatt 1 - 2(2) vom 15.05.2013 ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für diesen Abschnitt Straßenbaukosten in Höhe von ca. 160.000 € entstehen.

Dem stehen Einzahlungen (Fördermittel) in Höhe von ca. 122.500 € gegenüber.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen- und anlagen			
Zeile	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			Geh- und Radweg barrierefreie Haltestellen
Auszahlung			2013	140.000 17.000 3.000	Baukosten Grunderwerbskosten Ausgleichsmaßnahmen
Einzahlung			2014	63.000 59.500	Förderung des Geh- und Radweg FöRi-kom-Stra Förderung barrierefreier Umbau der Haltestellen NWL
Saldo				37.500	

Die Folgekosten belaufen sich auf 4.200 € pro Jahr (jährliche Abschreibung: 2.800 €, jährliche Unterhaltungskosten: 1.400 €). Dem stehen 2.450 € an Erträgen aus Fördermitteln des Landes NRW jährlich gegenüber.

**Punkt 6.9 der Tagesordnung
V/0309/2013****Regenrückhaltebecken "Gievenbecker Weg - Kinderbach"**

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Die Vorlage ist auf Wunsch der Verwaltung von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 6.10 der Tagesordnung
V/0453/2013****Erneuerung des Blockheizkraftwerks auf der Kläranlage
Am Loddenbach
- Baubeschluss -**

Herr Grimm weist auf die in die Finanzierungstabelle zur Vorlage unter der Investitionsmaßnahme 4170, „Kläranlage Loddenbach – Neubau BHKW“ aufgenommene Bemerkung zur flexiblen Haushaltsführung gem. § 9 (1) der Haushaltssatzung hin und führt aus, dass die für das BHKW nicht ausreichend veranschlagten Mittel in Höhe von 280.000 € durch Einsparungen bei der Maßnahme 0012, „Verbesserung von Kanälen/ Hausanschlüssen“, gedeckt werden können.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

Der Erneuerung des Blockheizkraftwerkes (BHKW) auf der Kläranlage (KA) Am Loddenbach wird gemäß Entwurf des Ingenieurbüros Pöyry Deutschland GmbH, Essen zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für das Projekt Gesamtkosten in Höhe von ca. 480.000 € entstehen. Davon betragen die Baukosten ca. 426.000 € und die Ingenieurkosten ca. 54.000 €.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2013 bei nachstehender Produktgruppe veranschlagt.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	4170	Kläranlage Loddenbach – Neubau BHKW			flexible Haushaltsführung §9 (1) HS
Auszahlungen			2013	480.000	
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				480.000	

Die über den Haushaltsansatz hinaus erforderlichen Mittel werden aus dem Gesamtbudget der Produktgruppe 1101 im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung nach § 9 (1) der Haushaltssatzung gedeckt.

Als Folgekosten fallen jährliche Abschreibungen von rd. 40.000 € und Unterhaltungskosten von rd. 17.000 € an. Die jährliche Einspeisevergütung von ca. 15.000 € der Stadtwerke als Betreiber des bestehenden BHKW entfällt.

Dem gegenüber steht eine jährliche Stromkostensparnis von rd. 155.000 € und die Möglichkeit einer KWK-Förderung von insgesamt ca. 215.000 € innerhalb der ersten 6 Betriebsjahre.

Modellregion Masterplan 100 % Klimaschutz

(Siehe TOP 6 der öffentl. Sitzung vom 28.05.2013)

Zu dem in der letzten Sitzung an das Amt für Grünflächen und Umweltschutz ergangenen Prüfauftrag von Herrn Joksch führt Herr Bruns aus, dass der Projektauftrag durch das Bundesumweltministerium (BMU) im Rahmen der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung (BMU) im Dezember 2010 erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt lag das Klimaschutzkonzept 2020 der Stadt Münster gerade fast ein Jahr vor und das Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 befand sich in der politischen Beratung (Ratsbeschluss am 08.12.2010 V/0592/2010 + E1)). Von der Beantragung eines neuen Klimaschutzkonzeptes, ohne das gerade erarbeitete Klimakonzept überhaupt in Angriff genommen zu haben, wurde abgesehen, da einerseits die Förderchancen ohne Umsetzung gering waren und andererseits vom BMU eine zweite Förderschiene für 2013/2014 angekündigt wurde.

Der Förderschwerpunkt „Masterplan 100% Klimaschutz“ ist 2013 jedoch nicht angeboten worden, so dass eine Beantragung durch die Stadt Münster nicht möglich war. Insgesamt ist die Ausstattung des bundesweiten Fördervolumens für die Klimaschutzinitiative derzeit sehr schwierig, da der Fördertopf aus den Einnahmen des Emissionshandels gespeist wird und dieser leider nicht richtig funktioniert/umgesetzt wird.

Die Förderung für das Projekt „Masterplan 100% Klimaschutz“ (Stand 2010) sah für eine Stadt mit 150.000 bis 500.000 Einwohnern über einen Zeitraum von vier Jahren maximal 240.000 Euro pro Jahr vor (80% Förderquote). In der Phase 1 wurde die Erstellung eines kommunalen „Masterplans 100% Klimaschutz“ über maximal 1,5 Jahre (mit dem Ziel: mindestens 80% CO₂-Minderung bis zum Jahr 2050) gefördert. In der Phase 2 wird dann die institutionelle Umsetzung des „Masterplans 100 % Klimaschutz“ gefördert, d.h. die Kommunen bauen Strukturen auf, um den Managementprozess langfristig zu institutionalisieren und die Umsetzung der im Masterplan genannten Maßnahmen zu organisieren (hierfür werden Fördermittel für Personal zur Verfügung gestellt und üblicherweise 10% Sachkosten anerkannt). Für die Umsetzung eines ausgewählten Klimaschutzprojektes können höchstens 100.000 Euro bei einer Förderquote von 50% beantragt werden. Dies sind die normalen Förderkonditionen, die bei der Umsetzung von Teilkonzepten im Rahmen eines integrierten Klimaschutzkonzeptes durch das BMU veranschlagt werden und die die Stadt Münster bei den Projekten "Münsters Allianz für Klimaschutz" und "Klimaschutz macht Schule" bereits erhält bzw. beim Antrag für das Klimaanpassungskonzept beantragt sind.

Die Stadt Münster hat bislang beim BMU folgende Fördermittel beantragt bzw. abgerufen:

- Allianz für Klimaschutz (2011 - 2014) - Förderhöhe ca. 80.000 Euro bei einem Projektvolumen von 160.000 Euro (50% Förderung), eine Folgeförderung ab 2014 ist in Vorbereitung (50% Förderung);
- Klimaschutz macht Schule (2010 - 2012) - Förderhöhe ca. 136.000 Euro bei einem Projektvolumen von 178.000 Euro (80% Förderung). Der Antrag auf eine weitere Förderung des Projektes 2013 - 2016 ist gestellt - Förderhöhe ca. 62.000 Euro bei einem Projektvolumen von 95.000 Euro (65% Förderung);
- Klimaanpassungskonzept (2013 - 2014 beantragt) - Förderhöhe ca. 100.000 Euro bei einem Projektvolumen von 200.000 Euro (50% Förderung).

Hinsichtlich des Klimaschutzes beteiligt sich die Stadt Münster beim Land NRW an dem Projekt „KWK-Modellkommune“ und ist in der 2. Phase zur Antragstellung für die Umsetzung eines Feinkonzeptes aufgefordert worden. Die voraussichtliche Förderhöhe beträgt 280.000 Euro bei einem Projektvolumen von 310.000 Euro (90% Förderung).

Ratsvorlage V/0025/2013, „Keine Urantransporte durch Münster“, Anregung von Herrn Wiemers

(Siehe TOP 6.4 der öffentl. Sitzung vom 29.01.2013)

Herr Möltgen erinnert daran, dass in der Sitzung am 29.01.2013 die öffentliche Berichtsvorlage an den Rat, Nr. V/0025/2013, „Keine Urantransporte durch Münster“, zur Kenntnis genommen und darüber hinaus die Anregung von Herrn Wiemers aufgegriffen wurde, den atomkraftkritischen Initiativen Gelegenheit zum Vortrag ihrer Positionen im Ausschuss zu geben. Daher schlägt er vor, dieses Thema in die kommende Sitzung am 17.09. aufzunehmen. Nachdem der Ausschuss diesem Vorschlag zugestimmt hat bittet er Frau Jahn, die entsprechenden Initiativen einzuladen.

Wasserqualität im Bereich des Stadthafens

Herr Joksch führt aus, dass ihm im Bereich des Stadthafens 1 treibende Wasserpflanzen aufgefallen seien. Er bittet die Verwaltung um Auskunft, um welche Spezies es sich handelt und welche Ursachen zum vermehrten Auftreten geführt haben. Gegebenenfalls bittet er um Beseitigung.

gez.
Jörn Möltgen
Vorsitz

gez.
Bärbel Jahn
Schriftführung